

Seltener Hörgenuss

Ch. Zehrer dirigierte Nürnberger Orchestergemeinschaft

WOLFRAMS-ESCHENBACH(msr) – Dank der Initiative eines jungen Mannes ist die Minnesängerstadt um einen Höhepunkt in ihrem Kulturjahr reicher: Das von Christopher Zehrer initiierte, organisierte und als Dirigent geleitete Neujahrskonzert war ein voller Erfolg. Für seine überzeugende Orchesterleitung gab es am Ende Standing Ovations für den 23-Jährigen und die Musiker der Orchester-Gemeinschaft Nürnberg.

Drei Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (die Ouvertüre zur „Zauberflöte“, die Symphonie Nr. 41 „Jupiter“ und die Ouvertüre zur „Hochzeit des Figaro“), sechs von Johann Strauß, darunter so bekannte Melodien wie der Kaiser-Walzer, „Wiener Blut“ und der „Donauwalzer“, und

die Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé standen auf dem rund zweistündigen Konzertprogramm. Anschließend folgten noch Zugaben.

Das Orchester spielte vor ausverkauftem Haus in der neuen DJK-Sporthalle, die sich mit guter Akustik auch für derartige Großveranstaltungen mit klassischer Musik empfahl. Im Namen der Wolframsstadt, die, wie auch der Sportverein SpVgg/DJK und viele andere örtliche Sponsoren, Zehrer stark unter die Arme gegriffen hatte, dankte Bürgermeister Michael Dörr dem jungen Kirchenmusiker und Dirigenten für sein „außerordentliches Engagement“. Die Tatsache, dass die Karten bereits eine Woche vor dem Konzert vergriffen gewesen waren, empfehle die Aufnahme eines solchen Neujahrskonzerts als festen Bestandteil in den Wolframs-Eschenbacher Kulturkalender.

Christopher Zehrer hat sich bereits einen Ruf weit über die Grenzen der Kirchenmusikszene hinaus erworben. Er ist fertig ausgebildeter Kirchenmusiker und Dirigent. Er stammt aus Vilshofen und ist seit Sommer 2008 mit der Wolframs-Eschenbacher Kirchenmusikerin Karin Zehrer, geb. Burger, verheiratet. Zehrer ist Mitglied bei mehreren Ensembles, unter anderem bei „Circus musicus Stuttgart“ und beim Württembergischen Kammerchor. Seit 2003 ist er Assistent der Domorganisten an den



Dirigent Christopher Zehrer hatte das Neujahrskonzert der Orchester-Gemeinschaft Nürnberg in der neuen DJK-Sporthalle initiiert und damit das neue Kulturjahr mit einem Paukenschlag eröffnet. Foto: Schachameyer

Kathedralen von Passau und Regensburg. Im Dezember 2008 wurde er zum Stiftsorganisten am Stift Schlägl/Oberösterreich berufen und ist Dozent an der dortigen Landesmusikschule.

Die Orchester-Gemeinschaft Nürnberg gehört zu den großen und traditionsreichen nichtprofessionellen Orchestern im fränkischen Raum. Die rund 70 Mitglieder aus allen Altersklassen üben unterschiedliche Berufe

aus oder studieren nicht-musikbezogene Fächer. Das Orchester tritt meist in der Meistersingerhalle in Nürnberg auf, gibt aber auch Konzerte im Umland. Derzeit hat das Ensemble keinen festen Dirigenten.